Geschrieben von: Mathias Ostertag
Dienstag, den 28. März 2017 um 13:25 Uhr

Das wäre wohl kaum noch zu erwarten gewesen: Nach 54 Minuten lagen die Fußballer TSG Giengen im Heimspiel gegen den SV Bolheim schon 0:2 zurück. Am Ende stand aber doch noch ein 4:2-Heimsieg. Damit klettert die TSG auf Platz sechs der Tabelle in der Kreisliga B5.

Ohne Frage: etwas Glück war mit im Spiel, aus vier Chancen machte die TSG am Sonntag innerhalb von 18 Minuten vier Tore. Aber letzten Endes setzte sich gegen gleichwertige Bolheimer die Mannschaft mit dem größeren Willen durch – und das, obwohl das Team von Spielertrainer „Didi“ vor allem in der 1. Halbzeit in fast jedem Zweikampf die nötige Konsequenz vermissen ließ.

Woran das lag, weiß man auf dem Schießberg vermutlich selbst nicht mehr so genau, vielleicht auch daran, dass im TSG-Team gleich drei Spieler in der Anfangsformation mit einer Erkältung zu kämpfen hatten. Entsprechend viele Zweikämpfe wurden auch in allen Mannschaftsteilen in den ersten 45 Minuten verloren, eine Konsequenz war somit auch der Gegentreffer zum 0:1, als die TSG-Fußballer zum wiederholten Mal aus der Abwehr heraus gut klären konnten, der Abpraller aber beim Gegner landete und sich der Bolheimer Marcel Brenner diese Vorlage nicht nehmen ließ, sondern für TSG-Keeper Patrick Münch unhaltbar aus 25 Metern im linken unteren Toreck einschoss. Wobei der nicht immer sichere Schiedsrichter eine klare Abseitsstellung eines Bolheimer Stürmers nicht anerkannte, der den Ball zwar nicht mehr berührte, aber Patrick Münch bei diesem Schuss doch entscheidend irritierte.

Bis zur Pause wogte das Spiel auf beiden Seiten hin und her, ohne dass es zu zwingenden Torchancen kam. Auch der Start in Hälfte zwei ging für die TSGler in die Hose. Nach einem Eckball der Bolheimer klärte ein Abwehrspieler den Ball nach außerhalb des Strafraums. Weil aber die TSG wieder zu inkonsequent auf diesen sogenannten „zweiten“ Ball draufging, landete dieser vor den Füßen von Bolheims Mittelfeldmann Jürgen Fronius, der das Leder erneut im TSG-Kasten versenkte. Plötzlich stand es 0:2.

Wer nun schon seine Sachen gepackt und sich auf den Nachhauseweg gemacht hatte, der wird dies später mit Sicherheit bereut haben. Der 0:2-Rückstand war offenbar die Initialzündung im Spiel der TSG, plötzlich machte das Team um Kapitän Kevin Jander das Spiel, gewann die Zweikämpfe und spielte sich sogar Chancen heraus. So wie nach einem Eckball in Minute 72: Getreten von Jander, landete das Leder im

Strafraum vor dem freistehenden Alexander Engel, der die Kugel im Netz versenkte. Nur noch 1:2. Und jetzt ging es Schlag auf Schlag. Nur sechs Minuten später ein langer Ball von Alex Jäger in den Strafraum, wo ein Bolheimer Verteidiger nur noch mit der Hand klären konnte. Den Ball zum Handelfmeter schnappte sich Didi, der die Kugel unhaltbar im rechten Toreck versenkte.

Und nur eine Minute später dann sogar die Führung: Freistoß auf Höhe der Mittellinie, der Ball von Mathias Ostertag ist eigentlich schlecht getreten, Bolheim bekommt das Leder dennoch nicht richtig unter Kontrolle, sodass am Ende erneut Engel vor dem Gehäuse des Gegners steht und zur umjubelten 3:2-Führung einschiebt.

Die Bolheimer warfen jetzt nochmal alles nach vorne, zwingendes wollte aber nicht mehr gelingen – sieht man von der Kopfballchance von Stürmer Kummer ab, der in der allerletzten Spielminute einen Ball an den linken Außenpfosten köpfte. Besser hatte es zuvor einmal mehr Torjäger Didi gemacht, der nach einem nicht einmal sauber ausgetragenen Konter nach Zuspiel von Patrick Greiner zum 4:2-Endstand einschob.

Für die TSG Giengen geht es am kommenden Sonntag weiter mit dem Auswärtsspiel bei der TSG Nattheim II. Anstoß auf der Halde ist um 13 Uhr. Das nächste Heimspiel bestreiten die TSGler dann am 9. April gegen Staufen, zuvor findet am Mittwoch, 5. April, noch das Pokalspiel gegen den SV Mergelstetten statt.